

tion umrissen sein, „seine Influentz iederzeit dem Sachsen-Lande für alle Völcker in Europa favorabel“ sein.⁵⁶

So war es die Aufgabe des Aufzugs der Bergleute, einerseits die natürlichen Reichtümer des Landes vorzuführen, andererseits ökonomisches Leistungsvermögen und künstlerische Perfektion gleichermaßen zu präsentieren. Kostbare Uniformen der führenden Bergbeamten, mitgeführte Gold-, Silber- und Glaswaren vertieften bei in- und ausländischen Besuchern den Eindruck, daß Sachsens Wirtschaft stark und kreditwürdig, seine Menschen fleißig, die sächsischen Künstler geschickt, die Kassen voll und die Untertanen glücklich unter der Regierung seien. Unbestritten eine Meisterleistung an Regie auf der Bühne der internationalen Politik.

Die große Illumination.
Unbekannter Stecher,
nach C. H. J. Fehling.
84,5 cm × 54,5 cm

Mit einem Berggesang, dessen Text sich im Stile der das Herrscherhaus glorifizierenden Gelegenheitsdichtung bewegte, zogen die Bergleute in fast militärischer Ordnung ins Tal und nahmen vor dem Festgebäude Aufstellung. Unbestreitbar bildeten die im Zug eingereichten „Berg-, Schmelz- und Münzmaschinen“ eine besondere Attraktion. „Die Münze so vor der hohen Königl. Herrschafft gemünzet wurde, hatte auf der einen Seite einen Cupido in Gestalt eines Ruthengängers als den Anfang des Bergwercks, mit der Wünschel Ruthe... auf der anderen Seite aber, einen Cupido als ein Münzer gekleidet, welcher münzet, so das Ende von Bergwerck“⁵⁷ darstellend.

